

Softbox

LICHT/EQUIPMENT

Softbox: Faltbarer Lichtformer mit weißer Innenseite und Diffusor-Front. Erzeugt weiches, gleichmäßiges Licht mit kontrollierten Schatten für Porträts.

Technische Details Softboxen bestehen aus einem zusammenklappbaren Gestänge aus Fiberglas oder Stahl, schwarzem Außenstoff und silbernen oder weißen Innenwänden mit Reflexionswerten von 85-95%. Die Frontdiffusion erfolgt über ein- oder zweilagige Ripstop-Nylon-Gewebe mit Transmissionswerten zwischen 60-80%. Der Öffnungswinkel beträgt typischerweise 45-60°, der Lichtverlust durch Diffusion liegt bei 1,5-2 Blendenstufen. Gängige Varianten sind Oktagonale Softboxen (8-eckig für natürlichere Augenreflexe), Stripboxen (schmale Rechtecke 30x120 cm), und Beauty Dishes (flache, runde Konstruktion). Geschichte & Entwicklung Der Fotograf Dean Collins entwickelte 1973 die erste kommerzielle Softbox für Studiofotografie. Chimera Lighting brachte 1980 die erste faltbare Softbox auf den Markt, die den Standard für moderne Konstruktionen setzte. In den 1990er Jahren folgten spezialisierte Filmversionen mit hitzebeständigen Materialien für Tungsten-Licht. LED-Panels ab 2010 ermöglichten ultraleichte Konstruktionen und batteriebetriebene Lösungen. Praxiseinsatz im Film Roger Deakins verwendete große 8x8 Fuß Softboxen für die gleichmäßige Ausleuchtung der Verhörszenen in "Blade Runner 2049". Typische Setups umfassen Key Light mit 120x80 cm Softbox in 45° Position, kombiniert mit praktischen Lichtquellen. Vorteile: Graduelle Schattenübergänge, kontrollierbare Lichtrichtung, keine Hotspots. Nachteile: Sperrigkeit, Windanfälligkeit bei Außenaufnahmen, längere Aufbauzeit gegenüber direktem Licht. Vergleich & Alternativen Umbrellas (Schirme) erzeugen weicherer, aber weniger kontrollierbares Licht mit größerem Streulicht. Lanterns bieten 360°-Ausleuchtung, aber ohne gerichtete Kontrolle. Moderne LED-Panels mit eingebauter Diffusion (Arri SkyPanel, Litepanels Gemini) ersetzen zunehmend Softbox-Setups durch kompaktere Bauweise und variable Farbtemperatur. Bei harten Schatten oder punktueller Ausleuchtung bleiben Fresnel-Linsen die bessere Wahl.